

Pressemitteilung

Wal-Mart beeindruckt die Bio-Welt auf der Anuga

Mit einer sehr engagierten Darstellung seiner Corporate Social Responsibility Aktivitäten einschließlich Dorf-Initiativen in armen Gegenden hat Wal-Mart Mexico die Bio-Welt auf der Anuga beeindruckt. Bestätigt wurde dieses Engagement auch für Bio-Food besonders für Mexico von unabhängigen Bio-Beratern und -Lieferanten. Neben Wal-Mart präsentierten sich fünf reine Bio- Firmen im Rahmen des Ersten IFOAM Trade Forums auf Anuga.

Zwei Bio-Genossenschaften machten den Anfang, die beide Synergien in Vertrieb und Logistik mit ihren größeren konventionellen Mutter-Genossenschaften nutzen. Brio aus Italien erzeugt und vertreibt Bio-Obst und –Gemüse und Friland aus Dänemark Bio-Fleisch. Beide verbinden ihren hohen Bio-Qualitätsanspruch über die ganze Supply Chain mit klarer Kundenorientierung.

Deutschland wurde vertreten durch die Andechser Molkerei Scheitz, der größten reinen Bio-Molkerei Europas. Ihre Lieferanten haben ein solidarisches Milchmengenmodell eingeführt, mit dem sie erfolgreich mit den derzeitigen Milchpreis-Turbulenzen umgehen. Die französische Fair Trade Marke Alter Eco wurde mit den großen Lebensmittelketten zum Shooting Star. Sie ist nicht nur 100% Fair Trade und 100% Bio, sondern inzwischen sogar 100% CO₂ neutral, weil zum Ausgleich für alle unvermeidlichen CO₂ Belastungen in der ganzen Lieferkette, Bäume in den Erzeugergebieten gepflanzt werden.

Den Abschluss bildete Sresta aus Indien mit seinen 24-Letter-Mantra Produkten und eigener Ladenkette. Indien ist ein riesiger und enorm wachsender Markt mit ebenso wachsenden Qualitäts- und Convenience-Anforderungen. Sresta schafft sich mit seiner Belieferung die Basis für erfolgreichen Export von indischen Convenience Produkten, „fertig in 2 Minuten“.

Ein weiterer Aspekt der internationalen Bio-Supply Chains wurde durch das Organic Integrity Network angesprochen. Das ist eine Händlerinitiative, die durch gegenseitige Information und Zusammenarbeit mit Kontrollstellen und Behörden Bio-Betrug verhindern soll und auch bereits erste Erfolge vorweisen kann.

Weitere Informationen und alle Präsentationen:

www.ConradThimm.com/Pressemitteilungen.htm

1.917 Zeichen

Rückfragen: Conrad Thimm, IFOAMTradeForum@ConradThimm.com T: +49 30 2363 4595



10. -14. Oktober 2009, Koelnmesse, Köln, Germany

1st
IFOAM*
TRADE
FORUM
at anuga

Organic Trade Forum Montag 12. Oktober, 14 - 17 Uhr | Saal Europa

Unser Bio-Beitrag zu einer besseren Welt – das größere Bild

- 14:00 Begrüßung durch **IFOAM Präsidentin Katherine DiMatteo, USA**
- 14:15 Italienische Gemüsebauern: **Ivano Soave von Brio Obst und Gemüse**
- 14:25 Dänische Viehzüchter: **Juergen Hansen von Friland Fleisch**
- 14:35 1. Runde Organic World Café *
- 14:55 eine Deutsche Molkerei: **Barbara Scheitz von der Andechser Molkerei**
- 15:05 ein Französischer FairHändler:
Laurent Muratet von Alter Eco Commerce Equitable
- 15:15 2. Runde Organic World Café *
- 15:30 eine Mexikanische/US Kette: **Mauricio Arnábar G. von Wal-Mart Mexico**
- 15:40 Indien: ganze Bio-Supply Chain:
Raj Seelam von 24 Letter Mantra, Sresta Pvt. Ltd.
- 15:50 3. + 4. Runde Organic World Café *
- 16:15 Feedback von allen, aufgenommen + dokumentiert
- 17:00 Ende

* Dialoge an Cafétischen moderiert von **Conrad Thimm**
Präsentationen auf Englisch mit Deutscher Simultanübersetzung



Bio-Lebensmittel und Landbau ist Arbeit mit dem Flow

Es ist eine andere Art mit dem konstanten Wandel umzugehen, viel mehr im natürlichen Fluss navigieren, als zu versuchen, ihn zu kontrollieren. Das ist die Kunst und das Handwerk, das Firmen in Zeiten des Wandels brauchen.

Im Wandel navigieren

Die größten Herausforderungen in turbulenten Zeiten sind Veränderungen von Mentalitäten, Einstellungen und Firmenkulturen. Das ist ein Ergebnis von IBMs CEO Study 2008. So müssen wir alle umlernen.

Lernen erfordert Beteiligung, Herz und Bedeutung

Vorträge verändern nichts. Beteiligung tut das. Was für mich Herz und Sinn hat. Interaktion. Echte Dialoge mit verschiedenen Leuten aus der Food Welt, bio oder auch nicht. Das größere Bild entspringt den Tischgesprächen im Organic World Café beim Organic Trade Forum.

Mit freundlicher Unterstützung von:

